

Einmalige Gelegenheit

«Es war für alle ein beeindruckendes Zusammentreffen und eine einmalige Gelegenheit zum Austausch», so zieht Lehrerin Madeleine Eichenberger Bilanz nach dem Besuchstag. Das Wichtigste: Die Kinder erfuhren aus erster Hand, wie sich Menschen trotz vieler Hindernisse ihr eigenes Terrain langsam wieder zurück erobert haben. Schon vor dem Besuch der Arbeitsgruppenmitglieder hatten sich die Kinder im Fach Natur-Mensch-Mitwelt während rund vier Wochen in einer Erfahrungswerkstatt und bei der Lektüre eines Lesestückes mit dem Thema befasst und auf den Besuch vorbereitet. Sie hatten sich auch als Städtebauer betätigt und viele Ideen für weniger Hindernisse in der Stadt zusammengetragen. Die wenigsten von ihnen hatten sich je zuvor Gedanken darüber gemacht, wie es ist, wenn man mit Behinderungen leben muss. Wie sagte Arianna schon nur, als sie mit ihren Kameradinnen Vreni Laupers Rollstuhl durch den Kappelenring übers Eis schob: «Es ist das erste Mal, dass ich einen Rollstuhl aus der Nähe sehe».

Bilder und Text: Barbara Bircher
Arbeitsgruppe Behindertengerechtes Wohnen –
Leben ohne Ausgrenzung
«AGENDA 21 WOHLLEN»
Patronat: Departement Liegenschaften,
Land- und Forstwirtschaft



«Als der Rollstuhl einmal einen Platten hatte, fuhr er im Chappelle Märit im Kreis herum»: Vreni Lauper schildert anschaulich und witzig ihr Leben im Rollstuhl, die Kinder stellen ohne Scheu viele Fragen.

Die Energiekommission lädt Sie herzlich ein zur Information

Minergie – mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch

Programm:

- Minergie – besser bauen, besser leben!
- Warum ich mein 70-jähriges Einfamilienhaus nach Minergie modernisierte?
- Minergie – nachhaltig, auch die Finanzierung!
- Minergie – was ist möglich bei der Sanierung des Gemeindehauses?

Donnerstag, 9. Juni 2005 um 19.30 Uhr im Reberhaus Uetligen



Verein Natur- und Vogelschutz Hinterkappelen und Umgebung NVH

Ein Hoch auf die Hochstammbäume!

Lokale Veranstaltung zum Nationalen Tag der Hochstammbäume am Samstag, 30. April, auf dem Hof Beat Frutig in Säriswil – mit kleiner Festwirtschaft und Produkteverkauf

Auf dem Hof Frutig in Säriswil zeigt der Natur- und Vogelschutzverein Hinterkappelen bereits zum zweiten Mal Hochstammbäume in einer besonders schönen Umgebung. Mitglieder des Vereins orientieren über die Bedeutung und Pflege dieser traditionellen Form des Obstanbaus, zeigen den Nutzen einer gesunden Hof-



statt und erklären, wieso die unersetzlichen Hochstammobstgärten ökologisch und landschaftlich wichtig und wertvoll sind. Vor Ort veranstalten sie mehrere Exkursionen zum Thema Hochstamm durch die blühende Landschaft. Auch der Besuch eines Bienenhauses steht auf dem Programm!

Und als Erweiterung zum letztjährigen Programm gibt es dieses Mal sogar den Lebensraum für das Tier des Jahres 2005 zu sehen: denjenigen der Zauneidechse. Mit etwas Glück können wir dieses flinke und sonnenhungrige Tier beobachten. Die NVH-Fachleute beantworten Ihre Fragen und zeigen, was wir für diese bedrohte Tierart mit einfachen Mitteln machen können.

Kleine und gemütliche Festwirtschaft

Nach so vielen spannenden, informativen und abwechslungsreichen Eindrücken in der schönen Frühlingslandschaft um die Bauernhäuser können Sie Ihren Durst und Hunger in einer kleinen und gemütlichen Festwirtschaft stillen, natürlich auch mit Hochstammprodukten wie Apfelsaft. Dasselbst Verkauf von lokalen Bio-Produkten, Büchern, Nisthilfen für Vögel und vielem mehr.

Ein idealer und gemütlicher Frühlings-Ausflug, um die Blütenpracht der Obstgärten und die Schönheit der Landschaft in unserer Gemeinde zu genießen!

Wo: Hof Beat Frutig in Säriswil:
Mitte Dorf Säriswil Wegweiser nach Wahlen-
dorf folgen.

Wann: Samstag, 30. April ab 10 Uhr bis
ca. 18 Uhr.

Durchführung/Auskunft: Martin Ruchti
031 971 05 36/Willi Joss 031 901 24 61.

Der Anlass ist die lokale Veranstaltung des NVH zum nationalen Tag der Hochstammbäume vom Schweizer Vogelschutz und von Hochstamm Suisse.

Text: Barbora Neversil, NVH
Fotos: Willi Joss, NVH

